

# RS OGH 2014/6/26 7Ob34/10s, 4Ob66/10z, 6Ob216/10y, 2Ob230/10b, 3Ob25/11i, 8Ob67/11b, 3Ob126/11t, 2Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.06.2014

## Norm

ZPO §54 Abs1a

RATG TP2.I.1.e)

RATG §11

1. ZPO § 54 heute
  2. ZPO § 54 gültig ab 22.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2011
  3. ZPO § 54 gültig von 01.05.2011 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
  4. ZPO § 54 gültig von 01.01.2011 bis 30.04.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
  5. ZPO § 54 gültig von 01.07.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
  6. ZPO § 54 gültig von 01.05.1983 bis 30.06.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983
1. RATG § 11 heute
  2. RATG § 11 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007
  3. RATG § 11 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2003
  4. RATG § 11 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2001
  5. RATG § 11 gültig von 08.08.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001
  6. RATG § 11 gültig von 01.01.1998 bis 07.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/1997

## Rechtssatz

Für erfolgreiche Einwendungen, die zur Reduktion des Kostenanspruchs führen, gebührt Kostenersatz auf Basis des § 11 RATG per analogiam nach TP 2.I.1.e) RATG. Die Einwendungen der in der Hauptsache obsiegenden Partei begründen keinen Kostenersatzanspruch, denn § 50 Abs 2 ZPO gilt nur für Rechtsmittel und ist auf Einwendungen nicht anwendbar. Es würde auch den Zweck der Bestimmung, die Kostenentscheidung für das Gericht zu erleichtern, völlig unterlaufen, müsste man hypothetisch nachvollziehen, ob Einwendungen gegen eine der Kostenentscheidung gar nicht zugrunde liegende Kostennote erfolgreich wären. Für erfolgreiche Einwendungen, die zur Reduktion des Kostenanspruchs führen, gebührt Kostenersatz auf Basis des Paragraph 11, RATG per analogiam nach TP 2.I.1.e) RATG. Die Einwendungen der in der Hauptsache obsiegenden Partei begründen keinen Kostenersatzanspruch, denn Paragraph 50, Absatz 2, ZPO gilt nur für Rechtsmittel und ist auf Einwendungen nicht anwendbar. Es würde auch den

Zweck der Bestimmung, die Kostenentscheidung für das Gericht zu erleichtern, völlig unterlaufen, müsste man hypothetisch nachvollziehen, ob Einwendungen gegen eine der Kostenentscheidung gar nicht zugrunde liegende Kostennote erfolgreich wären.

### Entscheidungstexte

- RS0125846">7 Ob 34/10s  
Entscheidungstext OGH 05.05.2010 7 Ob 34/10s  
Veröff: SZ 2010/50
- RS0125846">4 Ob 66/10z  
Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 66/10z  
Vgl; Beisatz: Frage, ob im Einwendungsverfahren nach § 54 Abs 1a ZPO im Obsiegensfall Kostenersatz gebührt.  
(T1)  
Beisatz: Einwendungen gegen im Sicherungsverfahren verzeichnete Kosten führen ungeachtet ihrer inhaltlichen Berechtigung schon deshalb zu keiner Ersatzpflicht, weil § 54 Abs 1a ZPO sowohl nach ihrem Wortlaut, als auch nach den Materialien ausschließlich das gemäß § 193 ZPO am Schluss der mündlichen Streitverhandlung erster Instanz zu übergebende Kostenverzeichnis betrifft. Damit sind von der Regelung sämtliche anderen Konstellationen ausgeschlossen, in denen eine Partei während des Verfahrens erster Instanz Kosten verzeichnet.  
(T2)  
Veröff: SZ 2010/82
- RS0125846">6 Ob 216/10y  
Entscheidungstext OGH 17.11.2010 6 Ob 216/10y  
Vgl
- RS0125846">2 Ob 230/10b  
Entscheidungstext OGH 29.03.2011 2 Ob 230/10b  
Auch; nur: Die Einwendungen der in der Hauptsache obsiegenden Partei begründen keinen Kostenersatzanspruch. (T3)
- RS0125846">3 Ob 25/11i  
Entscheidungstext OGH 09.06.2011 3 Ob 25/11i  
Auch
- RS0125846">8 Ob 67/11b  
Entscheidungstext OGH 24.10.2011 8 Ob 67/11b  
Auch; nur T3
- RS0125846">3 Ob 126/11t  
Entscheidungstext OGH 14.12.2011 3 Ob 126/11t  
Auch; nur: Für erfolgreiche Einwendungen, die zur Reduktion des Kostenanspruchs führen, gebührt Kostenersatz auf Basis des § 11 RATG per analogiam nach TP 2.1.1.e) RATG. Die Einwendungen der in der Hauptsache obsiegenden Partei begründen keinen Kostenersatzanspruch. (T4)
- RS0125846">2 Ob 164/12z  
Entscheidungstext OGH 29.08.2013 2 Ob 164/12z  
Auch; nur T3
- RS0125846">2 Ob 197/13d  
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 2 Ob 197/13d  
Auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Berufungsbeantwortung im Kostenpunkt durch obsiegende Klägerin. (T5)
- RS0125846">8 ObA 69/13z  
Entscheidungstext OGH 26.06.2014 8 ObA 69/13z  
Vgl auch; Beisatz: Der Ersatz der Kosten von Einwendungen der ( in der Hauptsache obsiegenden) Klägerin gegen die von der Beklagten für das Zwischenverfahren vor dem EuGH geltend gemachten Kosten ist nicht vorgesehen.  
(T6); Veröff: SZ 2014/63

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0125846

Im RIS seit

25.06.2010

**Zuletzt aktualisiert am**

04.03.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)